## VIDEO-TIPP

BILD: NWZPLAY

### Käffchen zu #moin

In der neuesten Ausgabe des Video-Wochenrückblicks **Käffchen?!** sprechen der kommissarische NWZ-Chefredakteur **ULRICH SCHÖNBORN** (Bild, rechts) und der Online-Redakteur **CHRISTIAN SCHWARZ** über das Ende des NWZ-Whatsapp-Newsletters und den Nachfolger **#moin** – den neuen Nachrichten-Überblick der Nordwest-Zeitung. Die NWZ-App begrüßt ihre Nutzer dreimal (am Wochenende einmal) täglich mit einem aktuellen Nachrichten-Überblick aus der Region. Per Push-Nachricht informiert Sie die NWZonline-Redaktion, sobald eine neue Ausgabe von **#moin** verfügbar ist.

→ www.NWZonline.de/videos

## VERKEHRSTIPP

**A 27:** Auf der Autobahn 27 wird im Zeitraum von Montag, 9. Dezember, bis Freitag, 13. Dezember, eine Fahrspur zwischen den Anschlussstellen Bremen-Industriehäfen und Bremen-Überseestadt (Fahrtrichtung Hannover) für Wartungsarbeiten gesperrt. Die Sperrung erfolgt jeweils in der Zeit von 9 bis 15 Uhr.

**L 865:** Auf der Landesstraße 865 zwischen Oldenburg und Huntebrück werden derzeit Schadstellen saniert. Dafür ist die Straße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Es gibt eine Umleitung in beide Richtungen über die K 143 (Wahnbek), B 211 und B 212. Der Busverkehr passiert in Abstimmung mit der Baufirma die Baustelle. Die Bauarbeiten sollen bis Donnerstag, 12. Dezember, andauern.

**K 321:** Der Landkreis Ammerland lässt die Fahrbahn des Bachmannswegs (K 321) zwischen Husbäke und Edewecht sanieren. Aktuell laufen Fräs- und Asphaltarbeiten im Teilabschnitt Industriestraße bis Drei-Länder-Weg. Die Umleitungen erfolgen über Küstenkanalstraße (B 401), Edammer Straße, Hauptstraße (L 831) und umgekehrt sowie über Oldenburger Straße (L 828) und Hauptstraße (L 831). Der Geh- und Radwegverkehr wird durch die Baustelle geleitet.

## WEIHNACHTSRÄTSEL

**DIE VIER GEWINNER** des NWZ-Weihnachtsrätsels von Donnerstag, 5. Dezember, sind: **WILLI ZICKERMANN** (Jever), **WERNER WAGNER** (Nordenham), **STEFANIE KRAMER** (Saterland) und **MARGRET TSCHÖPE** (Ganderkesee). Der Fehler war im **Bildteil 3** versteckt. Alle Gewinner haben Einkaufsgutscheine im Wert von je 150 Euro gewonnen (einzulösen bei allen Gewinnspielpartnern).

red.regionales@nwznetzwerk.de

# So hat sich das Landleben verändert

**AUSSTELLUNG** Museumsdorf Cloppenburg beschäftigt sich mit regionalen Entwicklungen im Alltag

In der Ausstellung geht es um gesellschaftliche Bereiche, die das Dorfleben damals geprägt haben. Feierliche Eröffnung war am Freitag.

VON CHRISTOPH TAPKE-JOST

Eröffnung im Museumsdorf: (von links) Dr. Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages, Dr. Julia Schulte to Bühne, Franz-Josef Sickelmann und Robert Rausch, Vorsitzender des Freundeskreises Museumsdorf. BILD: VON REDKEN

**CLOPPENBURG** – Historische Maschinen, altes Filmzubehör, Uralt-Räder ohne modernen Schnickschnack, medizinische Instrumente aus längst vergessenen Arztkoffern: Die neue Ausstellung im Museumsdorf Cloppenburg bietet den Besuchern einen Einblick in ländliche Weser-Ems-Gebiete von damals und verknüpft historische Erfindungen mit aktuellen Projekten.

Es sei spannend zu sehen, wie sich die heutigen Lebensbereiche im Vergleich zu der Zeit um 1900 verändert haben, sagte der Landesbeauftragte vom Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Franz-Josef Sickelmann, der die Ausstellung zu den Entwicklungen in den ländlichen Räumen gemeinsam mit der Direktorin des Museumsdorfes, Dr. Julia Schulte to Bühne, organisiert hat. Beide begrüßten die rund 100 geladenen Gäste in der Dr. Helmut Ottenjann-Halle.

In der Ausstellung geht es vorrangig um sieben Bereiche, die das Dorfleben damals besonders geprägt haben und immer noch großen Stellenwert haben. Darunter fallen das Wohnen und auch der Strukturwandel, beides gerade jetzt Punkte mit sehr aktuellem Bezug, aber auch Themen wie Nahversorgung, Medizin, Mobilität, Dorfentwicklung und Schule. „In der Kombination von historischen Objekten und aktuellen Projekten im Bereich der Daseinsvorsorge zeigt der Blick in die Geschichte, wie stark die Veränderungen in den Orten gewirkt haben und wie regional darauf reagiert wurde", erklärte die Museumsdirektorin. Hunderte Projekte mit Informationen zu örtlichen Herausforderungen und Ansprechpartnern in der Region wurden gesammelt. Gleichzeitig bietet sich im Museumsdorf die Möglichkeit, auf das soziale Miteinander in Dorf und Kleinstadt in der Vergangenheit zu gucken.

Konkret geht es in der Ausstellung zum Beispiel um das „Mobile Kino Niedersachsen" aus Oldenburg, das Dorfgemeinschaftshaus Neustädter Hof (Ovelgönne) oder das Integrative Medienkompetenzprojekt Online-Zeitung für Jugendliche (Oldenburg).

Das Gebiet Weser-Ems hob Sickelmann im Gespräch mit der NWZ als eine Region hervor, die vieles richtig mache. „Besonders durch viele mittelständische Handwerksbetriebe und den Agrarsektor hat sich die Region im Durchschnitt sehr gut entwickelt", so sein Fazit. Menschen seien hierhergezogen, es gebe viele Geburten und Arbeitsplätze.

Die erste regionale Ausstellung des Projektnetzwerks Ländliche Räume ist ab sofort zu besichtigen.

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Die Ausstellung** „Gemeinwesen und Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen" in der Dr. Helmut Ottenjann-Halle im Museumsdorf Cloppenburg ist bis zum 15. Dezember jeweils von 10 bis 16.30 Uhr zu sehen.

**Weitere Informationen** unter www.projektnetzwerk-niedersachsen.de und www.museumsdorf.de

Verschlossen: Das Tor zum Fabrikverkauf bei Bley an der Industriestraße ist normalerweise geöffnet. BILD: INGO SCHMIDT

# Produktion gestoppt wegen Schädlingen

**KONTROLLE** Firma Bley aus Edewecht nimmt Waren vorsorglich vom Markt

VON ELLEN KRANZ UND INGO SCHMIDT

**EDEWECHT** – Im Rahmen einer behördlichen Kontrolle wurde am Mittwoch in der Betriebsstätte der Bley Fleisch- und Wurstwaren GmbH in Edewecht im Ammerland ein Schädlingsbefall festgestellt. Das teilte das Unternehmen am Freitagabend mit.

Man habe umgehend die Produktion gestoppt und ein umfassendes Schädlingsmonitoring eingeleitet, so der Wursthersteller. Weiterhin seien ein Spezialist für Schädlingsbekämpfung und ein akkreditiertes Hygienelabor hinzugezogen worden. Als erste Maßnahme sei eine Grundreinigung und Desinfektion des gesamten Betriebs veranlasst worden. Der Befall wurde nicht in produktführenden Anlagen festgestellt. Eine Wiederaufnahme der Produktion werde in enger Abstimmung mit den Behörden nach erfolgreichem Abschluss dieser Maßnahmen stattfinden können.

Die Ursache für den kurzfristigen Schädlingsbefall konnte indes laut Bley noch nicht abschließend aufgeklärt werden. Möglicherweise war ein Maschinentausch dafür verantwortlich. „Die Gesundheit der Verbraucher und Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle", sagte Rolf Bley, geschäftsführender Inhaber der Firma. Eine Verunreinigung von Ware konnte aber im Rahmen von Eigenkontrollen nicht festgestellt werden.

Dennoch sei aus Gründen des Verbraucherschutzes die gesamte seit dem 13. November produzierte Ware in Abstimmung mit den Behörden und Handelskunden aus dem Markt genommen worden. „Wir bedauern die unseren Kunden entstandenen Unannehmlichkeiten", sagte Bley. „Wir wissen, was zu tun ist, und werden schnellstmöglich alle erforderlichen Maßnahmen umsetzen."

Andere Unternehmen und Betriebsstätten der Bley-Gruppe sind nicht von diesen Ereignissen betroffen.

VERANSTALTUNGSTIPP

# Militär- und Blasmusik kommt nach Oldenburg

MUSIKPARADE – Europas größte Tournee in der EWE Arena

Neues Programm 2020: Mehr als 400 Musiker aus 7 Nationen.

**OLDENBURG** Die MUSIKPARADE kommt mit neuen Orchestern und neuer Show 2020 in die Große EWE Arena nach Oldenburg: Mehrere Hundert Künstler präsentieren am 6. März (Beginn 19.30 Uhr) das europaweit einzigartige und größte Livemusik-Spektakel der Blasmusik.

Die internationale Vielfalt der MUSIKPARADE wird durch Orchester aus den Niederlanden, Belgien, England und vielen weiteren Ländern zum Ausdruck gebracht. Erstklassige Orchester wie die „Showband Juliana Amersfoort" und die „Koninklijke Steltenlopers Merchtem" werden dabei ihre Heimat musikalisch vertreten. Der Chor, die „International Golden Voices", begleitet dazu die gesamte Tournee. Er hat sich eigens für die MUSIKPARADE aus mehreren Ländern Europas zusammengefunden.

**Pipes and Drums**

Wie in den schottischen Highlands dürften sich Fans der Dudelsackmusik fühlen: Dutzende Pipes and Drums nehmen an der MUSIKPARADE teil, die – ähnlich dem Edinburgh-Tattoo in Schottland – eine majestätische Präsentation schottischer Musik zeigen. Im Mittelpunkt der Show stehen neben den Dudelsackspielern die internationalen Stars der Blasmusik, von denen viele durch zahlreiche TV-Auftritte nicht nur Kennern ein Begriff sind.

Höhepunkt ist das große Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum „Orchester der Nationen" vereinen – neben Klassikern wie „Amazing Grace" oder dem „Radetzky Marsch" gibt es auch ganz aktuelle Hits. Die Besucher der MUSIKPARADE 2020 erwartet in der rund dreistündigen Show neben fesselnden Choreografien und beeindruckenden Uniformen eine überaus anspruchsvolle, moderne Livemusik-Show rund um die Blasmusik – ein Feuerwerk an Musik und Farben, Show und Tanz.

**TICKETS**

Tickets bei allen bekannten VVK-Stellen, mit 2,- Euro NWZ-Card-Rabatt exklusiv bei allen NWZ-Geschäftsstellen. Bestpreis-Garantie gibt es unter Tel. 0441-2050920 (Mo-Fr: 8-18 Uhr Sa/So: 10-18 Uhr) sowie im online: **www.musikparade.com**